

schaftende Subjekt die sich als Staatsmacht konstituierende Arbeiterklasse bildet, insofern die Grundform der Sozialisierung der Produktion deren *Verstaatlichung* oder *Nationalisierung* darstellt.\*) Es ist jedoch offensichtlich, daß die Verstaatlichung (Nationalisierung) „überhaupt“ einen ganz verschiedenen materiellen Klasseninhalt birgt, je nach der Klassencharakteristik des Staates selbst. Wenn man nicht — wie es die Vertreter der bürgerlichen Wissenschaft tun — den Staatsapparat als eine Organisation neutral mystischer Natur betrachtet, so muß man ebenso einsehen, daß auch alle Funktionen des Staates einen Klassencharakter tragen. Daraus folgt, daß man die *bürgerliche* Nationalisierung und die *proletarische* Nationalisierung streng auseinanderhalten muß. Die bürgerliche Nationalisierung führt zu einem System des Staatskapitalismus. Die proletarische Nationalisierung führt zu einer staatlichen Gestaltung des Sozialismus. Genau so wie die proletarische Diktatur die Negation, der Antipode der bürgerlichen Diktatur ist, so ist die proletarische Nationalisierung die Negation, der vollkommene Gegensatz der bürgerlichen Nationalisierung.

Dasselbe muß auch von den verschiedenen Arten der Munizipalisierung, Kommunalisierung usw. gesagt werden. Theoretisch ist es im höchsten Grade unrichtig, diese Begriffe dem Begriff der Verstaatlichung *entgegenzustellen*. Denn das System der sogenannten „lokalen Selbstverwaltung“ ist in *jedweder* Klassengesellschaft (folglich in einer solchen Gesellschaft, wo der Staat besteht) nichts anderes als ein Bestandteil der lokalen Apparate der staatlichen Organisation der herr-

---

\*) Die letztere Bezeichnung ist natürlich nicht ganz exakt. Erstens verwechselt sie die „Nation“ (die „Gesamtheit“) mit dem Staate, d. h. mit der Organisation der herrschenden Klasse. Zweitens trägt sie den Stempel des Zeitalters der Nationalstaaten. Wir behalten diese Bezeichnung bei, weil sie sich eingebürgert hat, obwohl keine logischen Gründe dafür bestehen.